



Petition 122978

Straßenverkehrs-Ordnung - Einführung eines digital und intelligent gesteuerten Tempolimits auf deutschen Autobahnen

Text der Petition Mit der Petition wird ein digital und intelligent gesteuertes Tempolimit auf deutschen Autobahnen gefordert, das je nach Verkehrsfluss und Wetter gilt. Bei gutem Wetter und wenig Verkehr soll die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aufgehoben werden. Die Indikatoren Verkehrsaufkommen und Wetter stehen durch Kartendienste, staatliche Infrastruktur sowie digitale Verkehrsschilder nahezu flächendeckend zur Verfügung. Teilweise bereits angewendet, soll dieses Verfahren gesetzlich festgehalten werden.

Begründung In einem so großen, gut vernetzten Land wie Deutschland ist die Individuelle Mobilität extrem wichtig. Viele Bürger überbrücken mit dem Auto sehr weite Distanzen, bei denen Sicherheit und Nachhaltigkeit eine sehr wichtige Rolle spielen. Die Zahl der Verkehrstoten sinkt seit Jahrzehnten. Und auch die Möglichkeiten, die unsere unbeschränkten Autobahnen bieten sind wichtig. Nichts ist auf langen Strecken einschläfernder, als monotones Fahren auf einer leeren Autobahn. Das werden die meisten Pendler, Vertriebsmitarbeiter im Außendienst oder andere Vielfahrer bestätigen. Keine Frage, wenn ein mittleres bis hohes Verkehrsaufkommen besteht, muss es ein Tempolimit geben, nicht zuletzt der Umwelt zur Liebe. Jedoch sollte es Pendlern, bei wenig befahrener Autobahn möglich sein, ihre Fahrtzeit zu minimieren und sich so eine Übernachtung sparen und ihre Familie einen Tag früher sehen zu können. Auch auf den unbeschränkten Autobahnabschnitten fahren wenige über 130 km/h, die die es tun haben in den meisten Fällen einen guten Grund, der über das „schnell fahren wollen“ an sich hinausgeht. In Dänemark verzeichnete man auf einem gut befahrenen Autobahnabschnitt sogar deutlich weniger Unfälle und Tote nachdem man das Tempolimit angehoben hat. Geringeres Tempo ist also nicht automatisch ein Sicherheitsplus. Mit den heutigen digitalen Möglichkeiten zur Verkehrsmessung (selbst über Google-Maps), Wetterbestimmung und digitalen Verkehrszeichen, ist es kein Problem das Fahren für alle so angenehm und sicher wie möglich zu gestalten. So ist es jedem selbst bestimmt wie schnell er fahren möchte, aber nur, wenn die Umstände dies erlauben. Die Nachhaltigkeit im inländischen Verkehrswesen verbessert man hauptsächlich, indem der Güterverkehr wieder auf die Schiene kommt und auch das Zugfahren für den Bürger attraktiver wird (Preis, Zuverlässigkeit und Komfort). Der Umwelt hilft es wenig, wenn die wenigen Leute, die auf den real unbeschränkten Autobahnabschnitten (Baustellen, bereits angewandte verkehrsabhängige Geschwindigkeitsregelung) immer 130 km/h fahren. Vor allem, wenn sie dies nur dürfen, sobald der Verkehr es zulässt und somit wenig Fahrzeuge potenziell schnell fahren können. Also sollten wir beim Thema Nachhaltigkeit unsere Ressourcen nicht darauf verwenden, die kleinste aller Schrauben zu drehen, um vorwärts zu kommen.

Um möglichst vielen Interessen in diesem Land gerecht zu werden, fordern wir daher ein Tempolimit, das intelligent eingesetzt wird und nicht stupide immer und überall gilt. Deutschland ist Vorreiter in vielen Belangen und sollte daher auch einen intelligenten Weg im individuellen Personenverkehr gehen.